



Mittwoch 14. Januar 2009  
Nr. 3 / 82. Jahrgang  
Fr. 4.80 | € 4.- (im Ausland)

redaktion@fuw.ch | verlag@fuw.ch  
AZ 8021 Zürich, Telefon 044 298 35 35  
Abo-Service 044 404 65 55  
Fax Redaktion 044 298 35 50  
Fax Verlag 044 298 35 00  
Fax Abo-Service 044 404 69 24  
[www.fuw.ch](http://www.fuw.ch)

# FINANZ und WIRTSCHAFT

## Der Krisenresistente Markt: Schweizer Devisen Marktplatz Dukascopy – SWFX

In Zeiten allgemeiner Verunsicherung und fehlender Renditen sind Investoren auf der Suche nach neuen Möglichkeiten und Alternativen die nicht mit den derzeit sehr ungewissen Börsenmärkten verbunden sind. Vermehrt wenden sich Investitionsprofis als auch individuelle Anleger dem Devisenmarkt zu, der sich durch seine Unabhängigkeit von anderen Finanzmärkten absetzt und sich dennoch als äusserst liquides Anlagevehikel präsentiert.

Der Devisenhandel, auch unter dem Namen "FOREX" bekannt, gilt als der weltweit grösster Finanzplatz. Der täglich gehandelte Umsatz dieses während 5 Tagen rund um die Uhr geöffneten Handelsplatzes übersteigt 3 Billionen\* US Dollar.

"Wir durchlaufen eine Epoche in der traditionelle Anlagekonzepte nur vereinzelt effektiv sind und Investoren nach neuen Lösungsansätzen suchen. Angesichts der

angespannten Situation kehren viele professionelle Anleger, welche die hohe Volatilität als Chance betrachten, zum Devisenhandel zurück" sagt Alain Broyon, Geschäftsführer von Dukascopy – Swiss FX Marketplace in Genf.

Der Devisenmarkt findet auch bei individuellen Investoren vermehrt Anklang. Der Sektor ist in Mode gekommen und ist als Alternative zu herkömmlichen Finanzanlagen nicht mehr wegzudenken.



Alain Broyon,  
CEO of Dukascopy -  
SWFX Swiss FX Marketplace

Das Business-Model von Dukascopy – SWFX verringert die Risiken der Gegenpartei durch eine optimale Ausnutzung des enormen Liquiditätspools weitgehend.

(BIZ)